

Medizinisches Cannabis gewinnt in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Doch viele Patienten fragen sich, wie der Weg zum legalen Cannabisrezept aussieht, insbesondere bei innovativen Angeboten wie Releaf Cannabis Rezepten oder Online-Anbietern wie KronAbis und Cannaflow. Dieser Artikel gibt einen umfassenden Überblick über die Legalität und Regulierung von [apotheker wiederitzscher str 32](#) medizinischem Cannabis in Deutschland – mit Fokus auf Telemedizin, den Rezeptprozess ohne Videosprechstunde, schnelle Fragebögen und die ärztliche Prüfung.

## Medizinisches Cannabis in Deutschland: Ein kurzer Überblick

Seit 2017 ist die Verwendung von medizinischem Cannabis in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen legal. Ärztinnen und Ärzte dürfen Cannabisblüten, Extrakte oder Fertigarzneimittel auf Cannabisbasis auf Rezept verschreiben. Die Kosten übernehmen in der Regel die Krankenkassen, wenn eine ärztliche Indikation vorliegt.

Die Einlösung der ärztlichen Verordnung erfolgt in Apotheken. Zu nennen sind hier etablierte Versender und Anbieter wie KronAbis oder Cannaflow, die patientenfreundlichen Versandservice und Beratung anbieten.

## Telemedizin für medizinisches Cannabis: Wie funktioniert das?

Die Telemedizin hat sich als unkomplizierte Möglichkeit etabliert, medizinische Cannabisrezepte zu erhalten. Dabei findet die Konsultation mit einem Arzt digital statt – per Video oder Fragebogen. Anbieter wie Releaf haben spezielle Plattformen entwickelt, um den Rezeptprozess patientenfreundlich zu gestalten.

### Der Ablauf im Überblick:

1. Patient füllt einen detaillierten medizinischen Fragebogen aus (in der Regel unter 10 Minuten)
2. Ärztliche Prüfung der angegebenen Beschwerden und Vorerkrankungen durch zugelassene Mediziner
3. Telemedizinische Rückmeldung und, wenn geeignet, Ausstellung des Cannabisrezepts
4. Versand oder Abholung der Arzneimittel in der Apotheke

Dieser Prozess hat viele Vorteile gegenüber klassischen Praxisbesuchen: weniger Wartezeit, diskrete und flexible Beratung sowie vereinfachte Kommunikation.



## Rezeptprozess ohne Videosprechstunde: Geht das in Deutschland legal?

Während viele Telemedizinanbieter auf Videosprechstunden setzen, bieten einige Plattformen (darunter auch Releaf) inzwischen alternative Wege, etwa ausschließlich durch schriftliche Fragebögen, an. Ist das rechtskonform und akzeptiert?

Die ärztliche Verordnung von medizinischem Cannabis unterliegt strengen Vorgaben. Grundsätzlich muss der Arzt die Eignung des Patienten persönlich feststellen – üblicherweise durch eine direkte Konsultation. Die Bundesärztekammer erlaubt jedoch in begründeten Fällen auch die ärztliche Prüfung über digitale Kommunikationswege.

Wichtig:

- Der Arzt muss alle medizinischen Angaben sorgfältig prüfen.
- Die Identität des Patienten muss gesichert sein.
- Eine qualifizierte Beratung inklusive Aufklärung über Wirkung und Nebenwirkungen erfolgt zwingend.

Durch die Auswertung von Fragebögen mit anschließender ärztlicher Bewertung lässt sich dieser Prozess teilweise digital abbilden, solange die Sorgfaltspflichten eingehalten werden. Anbieter wie Releaf nutzen das, um auch Patienten ohne Videochat schnellen Zugang zu medizinischem Cannabis zu ermöglichen.

## Ärztliche Prüfung und Eignung: Was wird geprüft?

Die Verordnung von medizinischem Cannabis erfolgt nicht leichtfertig. Ärzte prüfen konkret:

- Ob die Krankheit und Symptome den Einsatz von Cannabis rechtfertigen (z.B. chronische Schmerzen, Spastiken bei MS, Übelkeit bei Chemotherapie)
- Ob andere Therapieoptionen ausgeschöpft sind oder ungeeignet
- Ob der Patient für den sicheren Gebrauch geeignet ist, z.B. keine Kontraindikationen vorliegen

Der ausführliche medizinische Fragebogen, den Patienten bei Angeboten wie Releaf ausfüllen, umfasst in der Regel:



- Angaben zu Art und Verlauf der Erkrankung
- Vorherige Behandlungen und Medikamente
- Allergien, Begleiterkrankungen und Belastungsfaktoren
- Persönliche Angaben für Identitätsprüfung

## **Apotheke und Einlösung der ärztlichen Verordnung**

Das ausgestellte medizinische Cannabisrezept kann meist in jeder Apotheke eingelöst werden. Einige spezialisierte Versandapotheken bieten außerdem den bequemerem Versand bis nach Hause an. Bekannte Anbieter sind hier KronAbis und Cannaflow. Hier werden die Patienten zusätzlich beraten und erhalten Informationen zur korrekten Anwendung.

Wichtig zu wissen:

- Die Rezeptgültigkeit bei medizinischem Cannabis liegt meist bei 14 Tagen.
- Apotheken müssen das Rezept speziell handhaben – medizinisches Cannabis ist in Deutschland als Betäubungsmittel eingestuft und streng kontrolliert.
- Bei Unsicherheiten zur richtigen Dosierung oder Nebenwirkungen sollte stets eine fachkundige Beratung erfolgen.

## **Mini-Checkliste: So erhalten Sie legal Ihr Releaf Cannabis Rezept in Deutschland**

1. Online bei einem zertifizierten Anbieter wie Releaf ([releaf.com/de](https://releaf.com/de)) anmelden und medizinischen Fragebogen in unter 10 Minuten ausfüllen.
2. Ärztliche Prüfung Ihrer medizinischen Angaben abwarten – dies ersetzt laufend die Videosprechstunde bei vielen Anbietern.
3. Nach Ausstellung der ärztlichen Verordnung Apotheke auswählen (z.B. KronAbis oder Cannaflow) und Rezept einlösen oder Versand anfordern.

## Fazit

Die Legalität und Regulierung von medizinischem Cannabis in Deutschland sind klar definiert. Telemedizinische Angebote wie Releaf ermöglichen zunehmend auch den Rezeptprozess ohne klassische Videosprechstunde durch digitale Fragebögen, immer unter strenger ärztlicher Prüfung. Damit wird der Zugang zum medizinischen Cannabis erleichtert, ohne die Sicherheit und Sorgfalt zu vernachlässigen.

Zusammen mit etablierten Versandapotheken wie KronAbis oder Cannaflo bietet sich Patienten heute ein moderner, unkomplizierter Weg, um ihre Therapie legal und reguliert fortzuführen.

**Hinweis:** Diese Informationen ersetzen keine ärztliche Beratung. Bitte wenden Sie sich bei gesundheitlichen Fragen stets an Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren Arzt.